Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 12

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das Lehrer= und Lehrerinnenseminar Tabellen mit erklärenden Broschüren verteilen lassen, mit denen sehr anschaulich die verderbliche Einwirkung des Alkohols auf den menschlichen Organismus, besonders auf Herz, Magen, Nieren und Gehirn der Jugend dargethan werden kann. Solche Bestrebungen sind gewiß von segensreichstem Nuten. Die Lehrer und Erzieher können der Jugend und Zukunft einen großen Dienst leisten, wenn sie dieselbe immer mehr aus den Fesseln der Genußsucht, zu der besonders auch der zu frühe und unmäßige Genuß geistiger Getränke gehört, zu befreien suchen. Wenn sie mit dem guten Beispiele vorangehen, wird ihr belehrendes Wort gewiß mit den schönsten Früchten gesegnet sein.

— Der Erziehungsrat hat für die Sekundarschulen die illustrierte Schweizer=Geographie von Waser und für die Rekrutenschulen und jene Repetierschulen, die selbständig auftreten, das Büchlein: Übungsstoff für Fortbildungsschulen von Rektor Fr. Nager obligatorisch erklärt.

Diese Tage, 15. und 16. Juni tagt in unserer Stadt der schweiz erische Presverein, bei welchem Anlaße Herr Dr. Bühler in Bern über die Stellung der Presse zum Entwurf Stoos bez. eidgen. Strafrechtspflege und Herr Dr. Micheli, ebenfalls in Bern, über Presse und Bundesverwaltung referieren wird. Auch andere wichtige Verhandlungsgegenstände, so die Veschickung der schweiz. Landesausstellung in Genf, werden jedenfalls die Vertreter der Presse zahlreich nach Zug ziehen, wo alles gethan wird, um ihnen den Ausenthalt in Zug recht angenehm zu machen. Sie seien alle herzlich willkommen!

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Pflichten der Kinder und der criftlichen Jugend. Bon Wilh. Becker, Priester der Gesellschaft Jesu. Freiburg i. Br. Herdersche Berlagshandlung. (VII 203 S.) M. 1. 50. Die Leser der Päd. Bl. kennen den Berfasser bereits aus einer im letzen Jahrgange (4. Heft) rezensierten Schrift: Die christliche Erziehung oder die Pflichten der Eltern. Auch diese neue Schrift können wir wieder bestens empfehlen. Sie ist gleichsam die Kehrseite der andern; beide ergänzen und vervollständigen das pädagogische Thema. Der erste Teil handelt von den Pflichten gegen die Eltern (Chrerbietung, Liebe und Gehorsam) und zeigt den Lohn für die guten, und Strafe sür die bösen Kinder. Der 2. Teil erörtert in 14 Vorträgen die Pflichten der Jugend in Bezug auf den Dienst Gottes, die Bewahrung der Keuschheit, das Gebet, die Verehrung der jungfräulichen Gottesmutter, den öftere Empfang der hl. Sakramente. Die einzelnen Themate sind möglichst vollständig behandelt und dabei sind besonders diesenigen Gedanken herbeigezogen, welche auf die Jugend den heilsamsten Eindruck zu machen im stande sind. Zedermann, der sich mit der Erziehung der Jugend befassen muß, wird das Buch mit Nutzen lesen, besonders aber dietet es Katecheten und solchen, die Jünglingsvereine leiten und die Predigten für den Jugendgottesdienst besorgen müssen, eine Fülle fruchtbarer Gedanken und Anregungen.

Die Höflickeit. 20 Konferenzen der Zöglinge des bischöflichen Konviktes zu Lurenburg, gehalten von J. Bern. Krier, Direktor. 4. verbefferte Auflage. Freiburg i. Br. Herdersche Berlagshandlung. 1. M. (VI 204 S.) -- Das Büchlein ist so bekannt, daß es wohl keiner besondern Empfehlung mehr bedarf. Es ist seit der letten Auflage auch ins Italienische übersett worden. Lehrer und Erzieher in Schule und Haus werden es mit Nutzen gebrauchen; aber auch in die Hand unserer Jünglinge möchten wir es legen, damit sie immer mehr den Wert des Anstandes und der Höflichkeit in allen Lagen erkennen und ihr Leben darnach einrichten. Das individuelle und soziale Leben würde sich vielsach friedlicher und angenehmer ges

stalten, wenn die schönen Winke des Büchleins in Bezug auf Reinlichkeit, Aleidung, Begrüßung, Unterhaltung, Mahlzeiten, Benehmen in der Schule, in der Kirche, im gemeinschaftlichen Leben, beim Spiele 2c. beachtet würden. Manches Rohe, mancher Streit und Haber würden unterbleiben. Die Erziehung zur Höhlichkeit ist eine wichtige Vorschule für die Erziehung zur Sittlichkeit, die Höllichkeit wird sogar selbst Sittlichkeit, sobald sie aus sittlichen Motiven hervorgeht, was das Büchlein so schon hervorhebt. — Möge es wieder recht viel Gutes stiften! —

Ilustrierte Schweizer Geographic für Schule und Haus von M. Waser, 6. versmehrte und verbesserte Auflage. Benziger und Cie., Einsiedeln, 1895. 180 Ilusstrationen; 285 St. — Das Lob, das wir der 5. Auflage gespendet, können wir mit noch größerem Rechte der neuen spenden, indem dieselbe aufs sorgfältigste nochmals durchgesehen und verbessert wurde. In jedem Kantone wurden Fachsmänner ersucht, die Beschreibung ihres Heimatkantons genau zu prüfen und dem Verfasser allfällige Berichtigungen und Wünsche mitzuteilen, was auch allseitig geschehen ist. Daher wird der ausmerksame Leser die verbessernde Hand überall leicht bemerken. Die Flustrationen sind geradezu musterhaft. Das Buch eignet sich besonders sür Fortbildungs= und Reaschulen und Untergymnasien und dient auch zur zusammenkassenden Repetition der Schweizergeschichte und zur Durchnahme der Verfassungskunde. Daß schon innerhalb Jahresfrist eine zweite Auflage notzwendig geworden, beweist, das man seinen Wert allgemein anerkennt und es seinem Zwecke entpricht. —

Das geometrische Linearzeichnen, als Lehrmittel für Lehrer und Schüler, von (G. Delabar. Mit 143 Figuren auf 20 lithogr. Zeichnungstafeln. 5. Auflage. Freiburg i. Br. 1894. Herbersche Berlagshandlung. Geb. 2 M.

Gin längst bekanntes Hilfsmittel, das für Real=, Industrie=, Handwerker= und Fortbildungsschulen größe Dienste leistet, erscheint hier in neuer Auflage. Es sei wieder aufs neue bestens empfohlen. Das Werklein bildet das 1. Heft zu des Verfassers Anleitung zum Linearzeichnen mit besonderer Berüchsichtigung des gewerb- lichen und technischen Zeichnens; das 2. dis 5. Heft enthält das projektive, das 6. dis 10. Heft das gewerblich=technische Zeichnen. Jedes Heft ist ein für sich bestehendes Eanzes und kann einzeln gekauft werden. Die pädagogische Presse hat sich über das gesamte Verk höchst vorteilhaft ausgesprochen.

Apologie des Christeutums. Bon Dr. Franz Hettinger. 7. Auflage, heraus= gegeben von Dr. Eug. Müller. Freiburg im Breisgau 1895. Herder'sche Berlags= handlung. Erscheint in 20 monatlichen Lieferungen à 1 Mf.

Es ift ein glücklicher Gebanke, dieses klassische Werk des großen Gelehrten und Jugendfreundes Hettinger in Lieferungen herauszugeben und ihm so möglichste Verbreitung zu verschäffen. Es verdient von allen Gebildeten gelesen und studiert zu werden, besonders in unserer Zeit, wo der Unglande mit immer neuen Wassen gegen das positive Christentum anftürmt und immer größere Kreise in den Zweisel und religiösen Indisserunds hineinstürzt. Da sind alle großen Fragen, welche die Geister in Bewegung sezen, in klarer, deutlicher und doch glänzender Sprache, mit einem reichen Beweismaterial aus allen Gebieten der Wissenschaft, in schonen, abgerundeten Vorträgen besprochen, die voll und ganz geeignet sind, den gläubigen Christen in seiner religiösen überzeugung zu bestärten, den Schwankenden wieder zum Glauben zurückzuführen. Das Buch hat schon großen Segen gestistet und wird es auch auf seiner 7. Wanderung durch die Welt thun. Der neue Herauszgeber hat als langjähriger Schüler und Freund Hettingers das Wert seines Meisters dem Texte nach nur wenig geändert, dagegen mit einer bedeutenden Jahl neuer Bemerkungen bereichert, um es so auf dem Standpunkte der heutigen Wissenschlen. Sie ist am meisten den Angriffen des Unglaubens ausgesetz und hat zudem die hohe Ausgade, den Glauben in der Jugend zu besetzigen. Nach beiden Richtungen hin sindet sie hier das notwendige Material. Es sollte sich daher jedensalls in jeder Lehrerbibliothek vorsinden. Die erste und zweite Lieferung, die bis jetzt ersschieden, des Perkerbibliothek vorsinden. Die erste und zweite Lieferung, die bis jetzt ersschieden, den Materialismus und Pantheismus. Wöge das herrliche Wert wieder recht große Verbreitung sinden!